**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 65 (1939)
**Heft:** 50

**Artikel:** Blamiert
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-476408

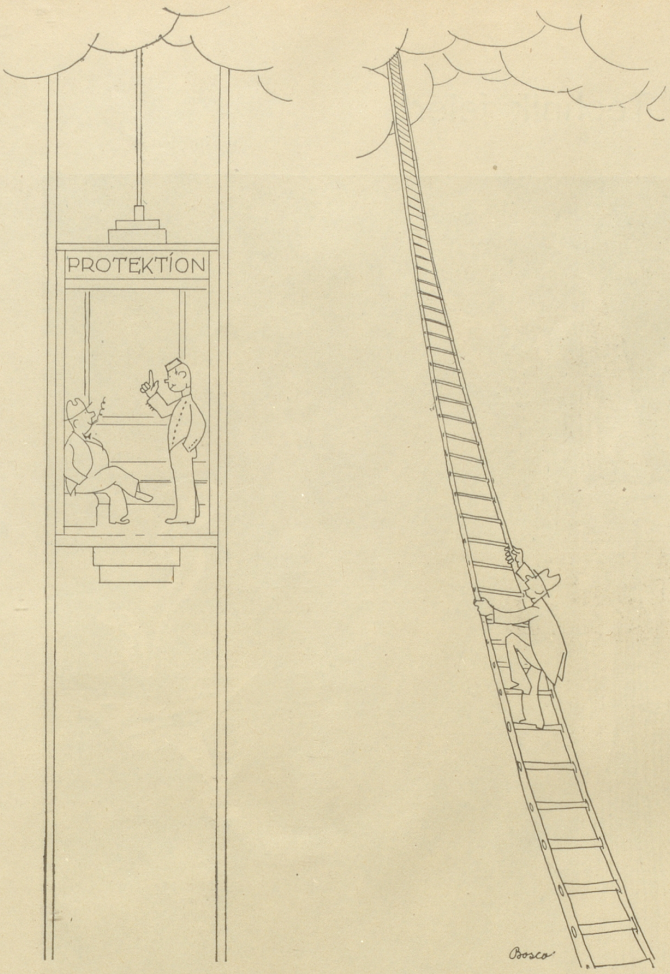
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 11.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




## Lebenswege

### Humor aus dem Grenzdienst

Unser Quartiermeister mußte im Tessin Kantonnemente rekognoszieren. Da er aber nicht italienisch kann, gaben wir ihm einen Dolmetscher mit und ermahnten ihn, doch ja recht gut aufzupassen, damit er bei dieser Gelegenheit etwas italienisch lerne. Als ich ihn dann um die Mittagszeit wieder traf, erkundigte ich mich nach den neuerworbenen Sprachkenntnissen. Er versichert auch, schon Verschiedenes gelernt zu haben. Um das zu beweisen, zeigte er auf den Wegweiser nach Indemini und erklärte: «Siehst Du zum Beispiel dort an dem Feldweg die Tafel ‚Indemini'? Das heißt auf deutsch ‚Fahrverbot'.»

Für den Spott brauchte er nicht selber zu sorgen, umsomehr als unmittelbar neben dem Wegweiser in deutscher Sprache zu lesen war: «Postautomobile kreuzen bergseits.» Hausi

**City** Hotel Restaurant

*Soigniert*

Küche - Keller
Hotel - Bar P


### Lügen des Alltags

Der Advokat: Ich mache kurzen Prozeß.
Der Diplomat: Mögen sich die Bande der Freundschaft zwischen unsern Ländern noch weiter festigen.
Der General: In unsern Reihen nur geringe Verluste.
Der Hotelbesitzer: Zwei Minuten vom Bahnhof, mit allem Komfort ...
Der Kaufmann: Herabgesetzte Preise, weit unter Ankauf.
Der Kellner: In einer halben Minute bekommen Sie das Kotelett.
Der Kinobesitzer: Der beste Film des Jahres.
Der Liebhaber: Ich habe noch nie ein Mädchen sooo geliebt, wie Dich.
Der Radioansager: Keine Aussicht auf Niederschläge.
Der säumige Zahler: Ich werde Ihnen morgen bestimmt den fälligen Betrag übermitteln.
Die Verkäuferin: Der Hut macht Sie zehn Jahre jünger.
Der Verteidiger: Ich würde nicht hier stehen, wenn ich nicht von der Unschuld des Mannes überzeugt wäre.
Die Hausfrau: Ich brauche für die Haushaltung noch dringend Geld. Nf.

**In Pariser möblierten Zimmern**

Die polnische Regierung (beim Mieten von Zimmern):

**«Was — wieder mit Korridor! Um nichts in der Welt!»**

Russische Satire aus dem «Krokodil»

### Hoch die Qualität

«Sie verkauften mir vor einigen Tagen ein Pflaster, um meine Rheumatismen wegzubringen.»

«Gewiß!»

«Jetzt hätte ich gerne ein Mittel, mein Pflaster wegzubringen.» Hu

### Blamiert

Dame zu einem Schriftsteller: «Ich freue mich, daß Sie in der neuesten Ausgabe Ihres Buches alle anstößigen Worte ausgemerzt haben.»

«Haben Sie so genau danach gesucht?» Fridl

„Du chasch e Decki vo mir ha, ich ha warm gnueg i mym Schlafspatz".
„So eine wott i dän au!"
„Da bruchsch nu a d'Spazefa z'schrybe."


**Der Schlafsack für den Dienst!**
In meinem praktischen, molligen u. leichten **„KORK-SPATZ"** schläft der Soldat „wie im eigenen Bett". Preis Fr. **20.—**, Traghülle Fr. **3.80**

ZELTBAU SPAZEFA

Direkt vom Hersteller
**HANS BEHRMANN**
**ZÜRICH, Hofackerstr. 36**

Bitte ausschneiden und einsenden

Senden Sie mir gratis Ihren ausführl. Prosp. Name u. Adr.:

.....